

Buchvorstellung und
Diskussion mit Nikolas Lelle

Arbeit, Dienst und Führung

Der Nationalsozialismus
und sein Erbe

8. Dezember 2022

19.00 Uhr

Gedenkstätte Steinwache



Stadt Dortmund
Kulturbehörde



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flüche und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert von



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

**Buchvorstellung und
Diskussion mit Nikolas Lelle**

Arbeit, Dienst und Führung

**Der Nationalsozialismus
und sein Erbe**

8. Dezember 2022

19.00 Uhr

Gedenkstätte Steinwache

Steinstraße 50

44147 Dortmund

Die Deutschen und ihre Arbeit. Eine lange Geschichte eines überhöhen- den Selbstbildes. Eine lange Geschichte des Antisemitismus, die der Nationalsozialismus noch einmal radikalisierte. Deutsch soll eine Arbeit sein, die der Volksgemeinschaft dient. Unter Verweis auf »deutsche Arbeit« begründete der Nationalsozialismus nicht nur sein antisemitisches Selbstbild, sondern auch Praktiken der Verfolgung und Vernichtung. »Arbeit, Dienst und Führung« rekonstruiert diese Geschichte und analysiert dieses Selbstbild. Dabei wird der Blick auch ins »Innere« der deutschen Volksgemeinschaft geworfen. Denn hier hat der Nationalsozialismus Formen von Menschenführung entwickelt, die in Managementkonzepten der deutschen Nachkriegsgeschichte fortlebten. An diesem Abend wird Nikolas Lelle das Buch und seine Argumentation vorstellen und einige kurze Passagen lesen.

Nikolas Lelle arbeitet seit 2020 bei der Amadeu Antonio Stiftung als Projektleiter der Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus. Zuvor promovierte er – nach einem Studium der Philosophie und Soziologie in Frankfurt am Main und Mainz – an der Humboldt Universität zu Berlin in der Sozialphilosophie. 2018 gab er zusammen mit Felix Axster den Band »»Deutsche Arbeit«. Kritische Perspektiven auf ein ideologisches Selbstbild« heraus.

Eine Kooperationsveranstaltung von ADIRA (Antidiskriminierung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus) und der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache Dortmund.